Bericht der geodätischen und der meteorologischen Kommission

Autor(en): **Wolf, R.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **53 (1869)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

IV.

Bericht

der

geodätischen und der meteorologischen Kommission.

Ueber die Arbeiten der geodätischen Kommission gibt bis zum Sommer dieses Jahres das Protokoll ihrer letzten Sitzung, von dem eine Reihe von Abdrücken beiliegt, vollständigen Aufschluss. Seither ist die Berechnung des Dreiecksnetzes durch Hrn. Professor Schinz in Chur bestmöglich gefördert worden. Die Herren Professoren Hirsch und Plantamour haben in Neuenburg und Bern die nöthigen korrespondirenden Beobachtungen gemacht, um die Längendifferenz dieser beiden Sternwarten zu bestimmen; — Herr Plantamour hat überdiess die Polhöhe und die Intensität der Schwere in Bern bestimmt. Herr Oberingenieur Denzler hat die Arbeiten eingeleitet, durch welche der für das nächste Jahr als Verbindungspunkt mit Italien gewählte astronomische Punkt auf Simplon mit dem grossen Dreiecksnetze verbunden werden soll. Der Referent hat die von der Kommission gewünschte Neuberechnung der Zürcher-Beobachtungen vom Jahre 1867 zu grossem Theile durchgeführt. Herr Ingenieur Benz hat im Auftrage der Kommission das Nivellement von Aarburg über Luzern bis gegen Küssnacht fortgeführt, und arbeitet

gegenwärtig am Gotthardt. Gelingt es noch, wie die Kommission hofft, auch in diesem Jahre einen neuen Theil ihrer Arbeiten zu publiziren, so sichert sie wohl auch für diess Jahr der Schweiz den Ruhm zu den thätigsten Mitarbeitern an dem grossen internationalen Werke zu gehören.

Die Thätigkeit der meteorologischen Kommission wird durch den beifolgenden 5. Band ihrer Publikation wohl hinlänglich belegt; dieselbe ist so regelmässiger Natur, dass dem diesem 5. Bande vorgesetzten Vorberichte kaum etwas von irgend welchem allgemeinen Interesse beigefügt werden könnte.

Zürich, am 6. August 1869.

Professor **R. Wolf,**
d. Z. Präsident beider Komissionen.